



Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Siebenter Theil. Gebett bey den Krancken/ da sie Sprach- und Gehörloß
seynd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Siebender Theil der Gebett
 Bey den Kranken / da sie sprach und gehör-
 los seynd / von ten Umbstehenden zu gebrauchen.

Gebett zu Jesu / mit fünff Vatter unser.

1. **G**ütigster Herz Jesu / du sohn
 des lebendigen Gottes / verlaß
 die Seel dieses Kranken nicht in ih-
 ren eussersten Nothen / da sie von allen
 Creaturen verlassen wird. Du hast sie
 mit deinem thewren Blut erkaufft /
 sie ist dein Eygenthumb. Laß dein bit-
 ter Marter an ihr nicht verlohren
 seyn / handle mit ihr nach deiner
 grundlosen Barmherzigkeit : sprach
 zu ihr : Heut wirstu mit mir seyn im
 Paradenß. Vatter unser / 2c.

2. Wir befehlen dir / O Jesu / diesen
 Kranken mit Leib und Seel: wir be-
 fehlen dir sein Wis und Verstand /
 seine Vernunfft und Gedächtnus /
 seine Sinn und Gedancken / seinen
 Willen und Regierden / seine Kräfte
 und Werck / sein Leben und Ster-
 ben.

ben. Handle mit ihm / O Jesu / nach deinem gnädigen Willen : zeige ihm dein gnadenreiches milt- und gütiges Angesicht zu wahren trost und erquickung seiner betrangten Seelen: dein H. Blut reinige ihn von allen Sünden / dein Leyden bedecke ihn / deine Gerechtigkeit bekleide ihn / dein Tod sey ihm das ewige Leben. Mache ihn theilhaftig der Reichthumben deiner unaussprechlichen Süßigkeit. Vatter unser / r.

3. O Jesu / unser Heyland und Erlöser / hilf diesem Krancken durch die heylsame Krafft deines H. Creuzes / deines unschuldigen Leydens und bittern Todes. Laß ihm in diesen Nöthen Gnad / Barmherzigkeit und Trost widerfahren. Erlöse seine Seel auß allen Nengsten / und strecke ihm auß deine Hand / die du umb seiner willen mit Nägeln ans Creuz hast hefften lassen. Vatter unser / r.

4. Wir befehlen dir / O Jesu / die
Seel

Seel dieses Menschen / wie du dein
 eygne seel deinem himmlischen Vatter
 befohlen hast : wir bitten dich umb
 alle die Angst / Noth und Pein/ da-
 mit dein gebenedeyte Seel vor ihrem
 scheiden überfallen worden/du wöllest
 diese Seel auß aller Angst und Noth
 gnädig erlösen / und sie auß diesem
 Elend zum ewigen Leben führen.
 Vatter unser/2c.

5. Entbinde/ O Jesu/ die Seel
 (deines Dieners N.) (deiner Diener-
 in N.) durch die Fürbitt deiner aller-
 liebsten Mutter Maria / und deines
 holdseligsten Pflegvatters Joseph /
 wie auch aller lieben Heiligen / von
 den Bänden ihrer Sünden/ ehe und
 zuvor sie auß diesem Leben scheidet: und
 verleyhe / daß sie annehmlich vor dei-
 nem Göttlichen Angesicht erscheine/
 Amen/2c. Vatter unser/2c.

Segen über den Sterbenden.

Der Herz segne dich / und behüte
 dich. Der Herz wende sein Ange-
 sicht

sicht über dich / und sey dir gnädig.
Der Herz gebe dir seinen Frieden.

Wir segnen dich im Nahmen des
Herrn. Der Herz segne dich auß
Sion / der Himmel und Erden er-
schaffen hat. Gott erbarme sich dei-
ner / und erleuchte sein Angesicht über
dich / und sey dir gnädig. Der Engel
des Herrn lägere sich umb dich her /
und helffe dir: Der Herz erquickte dich
auff dem Beth deines Wehtags. Der
Nahm des Gottes Jacobs beschütze
dich / er sende dir Hülf von seiner H.
Wohnung / und stärke dich von
Sion. Der Herz sey allen deinen sün-
den gnädig / und heyle alle deine
schwachheit. Der Herz wende von dir
ab den ewigen Tod. Er cröne dich mit
Barmherzigkeit und vielen Gnaden.
Der Herz behüte und bewahre deine
Seel von nun an bis in Ewigkeit.

R. Amen.

Drey andere Gebett für den Sterbenden.

1. **A**lmächtiger ewiger Gott / der
du allen Menschen / welche in

M

Sei

Gefahr und Nöthen seynd / deine Hülff erzeigest. Wir bitten demütiglich deine Majestät / du wollest deinen H. Engel vom Himmel schicken / der (deinen Diener N.) (deine Dienerin N.) in diesen Nengsten und Nöthen tröste und stärke. Laß (ihn) (sie) in gegenwärtigem Anligen deine Hülff erlangen / und hernach der ewigen Freuden genießten / Amen.

Vatter unser / r.

2. O Herz / siehe an mit gnädigen Augen diesen Kranken / der mit grosser schwachheit beladen ist / und erquickte seine Seel / die du erschaffen hast / lasse sie durch diese zeitliche Straff von allen Sünden gereinigt / und zu der ewigen Glory bald auffgenommen werden: Durch Christum unserm Herrn. r. Amen. Vatter unser.

3. Barmherziger Gott / der du die Seelen der Menschen / die dir lieb seynd / zu ihrer besserung mit zeitlicher Straff züchtigest : Wir bitten dich /

D Herz/ du wollest jetzt deine vätterliche Hülff und Trost erzeigen an der Seelen (deines Dieners N.) (deiner Dienerin N.) so jetzt am ganzen Leib mit grosser schwachheit geschlagen ist. Laß (ihm) (ihr) **D** Herz/ deine Gnad und Barmherzigkeit widerfahren. Damit die Seel in ihrem hinscheiden von allen Sünden gereiniget durch die Händ der Engel zu dir/ihrerem Schöpffer / geführet werde. Durch Christum unsern Herrn / Amen. Vatter unser.

Kräftige Gebett zu Christo / durch erinnerung seines bittern leydens und Sterbens.

NB. Diese Gebetein bedürffen nit allempetlich auff einmal gebraucht werden / sondern nach eines jeden beuöben/nun dieses/nun jenes.

1. Erinnerung der Angst im Garten.

Gedenck / **D** Ehrliche Jesu/ an die grosse Angst und Noth / mit welcher deine Seel umbfangen war/ da du im Garten auff dem Angesicht
M 2
nider=

niddergefallen / und deinen himmlischen Vatter flehentlich gebetten hast/das er den Kelch des bitteren Leidens wolle abnehmen. Gedencck an die blütige Schweißtropffen / so dir häufig seynd aufgebrochen / und komm diesem Krancken in seinen höchsten Nöthen zu hülff / der auch jetzt in Angst des Tods ist. Ohn deinem Verstand kan er/ O Jesu/ nicht bestehen ; Darumb bitten wir / du wöllest den bitteren Kelch von ihm gnädiglich abnehmen/ die Schmerzen und Angst der Kranckheit verminderen / deinen H. Engel vom Himmel senden / der ihn inwendig in diesen Aengsten tröste und stärke/ Amen.

2. Erinnerung der Gefängnis Christi.

Gedencck/ O Christe Jesu/ an die Bänd und Ketten / mit denen dich die gottlose Rotten verstrickt / und also gefänglich hingeführt haben (da du von allen Jüngern verlassen bist)

bist) und erbarme dich über diesen un-
 sern Krancken / der jetzt auch da ligt
 mit den tödtlichen Bänden seiner
 schwachheit verstrickt / und auff ein se-
 lige Aufsfahrt wartet. Löse auff / O
 barmherzigster Jesu / die Bänd sei-
 ner Sünd / und weil er jetzt von
 Freund = und Verwandten / ja von
 allen Creaturen verlassen wird / so ste-
 he du / O Jesu / ihm treulich bey in
 diesen Nöthen; befehl deinen Engeln /
 daß sie ein Heerlager umb sein Beth
 herumb schlagen / ihn wider alle hölli-
 sche Geister beschützen / und endlich
 auff ihren Händen tragen zum Land
 der Lebendigen / Amen.

3. Wie Christus Anna und Caiphã vor-
 gestellet.

Gedenck / O Christe Jesu / an den
 trawrigen Gang / den du ge-
 than / als man dich bey der Nacht mit
 Strick = und Ketten gebunden zum
 Annas und Caiphã geführet hat /
 und dem ganzen Rath vorgestellet: da

M 3

du

du fälschlich angeklagt / mit einem
 grausamen Backenstreich in dein h.
 Angesicht geschlagen / und als ein
 Gotteslästerer des Todes würdig bist
 erklärt worden. Siehe / O Jesu / die-
 ser Krancke ist auff dem Weg / daß er
 vor deinem Richterstuhl erscheine: O
 Jesu / erbarme dich seiner / und lasse
 ihn vor deinem Angesicht mit scham-
 reth stehen: erhalte ihn durch dein bit-
 ter Lyden und Sterben / darauff all
 seine Hoffnung bestehet / Amen.

4. Erinnerung der Verlaugnung und
 Buß Petri.

Gedenck / O Christe Jesu / an die
 miltreiche Gütigkeit / dadurch
 du bewegt bist den Petrum / nachdem
 er dich drey mal verlaugnet hat / mit
 gnädigen Augen wiederum anzuse-
 hen / und ihm dein vätterliches Herz
 zu erzeigen : wende im gleichen dein
 holdselig- und gnadenreiches Ange-
 sicht auff diesen unsern Krancken:
 würcke inwendig in seinem Herzen
 warhafftige Buß über alle Sünden /

mit welchen er von seiner Jugend bis
 auff diese gegenwärtige Stund dich/
 O Herz/ jemal hat erzörnet: laß ihn
 auch nie dahin kommen: daß er dich
 seinen Gott und Heyland verlaugne/
 und jemal von dir geschieden werde/
 Amen.

5. Was er bey Caipha/Pilato und Hero-
 de gelitten.

Gedenck / O Christe Jesu / wie
 dein H. Angesicht (welches die
 Engel mit Lust und Frewd anschau-
 wen) bespnen und zerschlagen ist: wie
 dein Haar außgerüpfst / und du also
 nach dem Riehthaus Pilati / als der
 größte Missethäter / bist hingeschleiffet/
 und dort alle falsche Anslag mit still-
 schweigen angehoret und gelitten
 hast: gedencck / wie du von Pilato zum
 Herodes / und wiederumb vom Hero-
 des in einem weissen Kleid zum Pila-
 tus spöttlich bist geschickt worden.
 Jetzt vermehret sich auch bey diesem
 unserm Krancken der bösen Feind
 grausamkeit / jetzt stellen sie seiner see-

len nach / und wolten sie gern durch die Angst und Schmerzen des Todes zuschanden machen. Du aber / O Jesu / verlasse sie mit / darumb du so viel gelitten hast: tröste und stärke sie wider alles schrecken des leidigen Sathans / laß ihr diese letzte Zügel nicht zuschwar und zulang fallen: und wider böse Feind sie wolte zum Spott und Verdammnis herfür ziehen / so bekleide du sie mit dem hochzeitlichen Ehrenkleid deiner Gerechtigkeit / welches du ihr mit deinem thewren Blut und bitterm Tod erworben hast / damit sie also vor deinem Richtstuhl bestehen / und zu der Gesellschaft deiner Auserwählten möge aufgenommen werden / Amen.

6. Erinnerung der Geißlung und Ermüdung.

Gedenck / O Christe Jesu / an die grosse Schwach und Schmerzen / die du gelitten hast / da dein jungfräwlicher Leib von den Gottlosen entblöset / mit Ketten / Strick und

körnt

dörnigen Ruthen geschlagen / und dein gebenedytes Haupt mit Dorn gecrönet ist. Jetzt ist auch / O Jesu/ dieser Krancke durch sein tödtliche schwachheit mit dir an die Säul gebunden : wird an Leib und Seel castenyt : sein Haupt und alle Glieder seynd ganz schwach. O Jesu/ laß ihm diß alles zu seiner höchsten seligkeit ge- reichen. Stärke ihn inwendig durch die Krafft des H. Geistes / damit er die Schmerzen gedültig nach deinem Exempel übertrage: bespreng und reinige seine Seel mit deinem H. Blut / das du in deiner Geißlung und Crö- nung so reichlich vergossen hast : da- mit sie also würdig möge gefunden werden die Cron der ewigen seligkeit mit allen lieben Auserwöhlten zu em- pfangen / Amen.

7. Erinnerung Christi letzten Urtheils.

Gedenck / O Christe Jesu/ wie du ganz blütig mit Dorn gecrönt / mit einem zerrißnen Purpurmantel

M 5

zum

zum Spott bedeckt / mit gebundenen
 Händen von Pilato dem gansen
 Volk bist vorgestellt worden: gedenck
 an das mordfüchtig- und blutigiriges
 Geschrey / mit welchem die Juden
 wider dich geruffen haben: Creuzige
 ihn / creuzige ihn. Gedencck wie der
 Richter dich endlich wider alles Recht
 zum Tod verurtheilet und überant-
 wortet hat. Jetzt / O Herz / toben und
 nit nit imgleichen die unsichtbare höl-
 lische Feind über die seel dieses Kran-
 cken / damit sie dieselbige ziehen mö-
 gen in den ewigen Tod: du aber / O
 Jesu / stehe ihr bey: gedenck das du die
 Verdammus zum Tod des Creuzes
 host aufgestanden: damit wir dem
 Brtheil des ewigen Tods entgehen
 mögten: fehre dan ab / O Jesu / von
 der Seelen dieses unseren Kranken
 das Brtheil der ewigen Verdamm-
 nus / damit sie ewig bey dir in
 Frewden leben möge /
 Amen.

8. Erinnerung der Kreuztragung.

Gedenck / O Christe Jesu / an den
lehten schwären Gang / den du
vom Riehthaus Pilati biß auff den
Berg Calvariã / mit deinem schwä-
ren Kreuz beladen / gethan: Dabey
du manchmal für matt=und müdig-
keit zu deinem himlischen Vatter ge-
seuffzet hast. Auch dieser Krancke
O Jesu / ist ick auff einem schwären
Weg / hat einen hohen Berg zu be-
steigen: du / O Jesu / hast ihm zu ver-
mehrung seiner ewigen Glory auff-
erlegt dieß Kreuz mit dir zu tragen.
Es fällt ihm aber / O Jesu / gar
schwär / er wird sehr beängstigt / biß
er zu seinem Ziel und End komme /
und seine Seel in deine Hand auff-
gebe. Ach sehe ihn an / O Jesu / mit
gnädigen Augen / und erleichtere den
Last des Kreuzes / damit er nicht dar-
unter erlige: stärke ihn mit der Krafft
des H. Geistes / damit er auff die blü-
tige Fußstapffen den Berg geherkt

M 6

hinan

hinan gehe / alle Schmerzen mit Gedult überwinde / allen Anfechtungen beständig widerstehe / und mit gloriwürdigem Sieg dermalen eins zu dir und deinen Außerwählten gelange / Amen.

9. Erinnerung der Creuzigung.

Gedenck / O Christe Jesu / der grausamen Pein und Marter / die du gelitten / als man all deine Glieder aufgespannen / und dich durch Hand und Fuß ans Creuz genägelt hat. Da du zwischen Himmel und Erden / zwischen dem erzörnten Gott und dem verdammten menschlichen Geschlecht in unaussprechlichen Pein und Schmerzen gehangen bist / und dich für die Sünden der welt deinem himmlischen Vatter hast auffgeopfert. Wir bitten / O gütigster Jesu / du wollest dein bitter Leyden und sterben jetzt wiederumb für diesen Kranken (der jetzt zwischen Leben und Tod in seinem Creuz ohn unterlass

scuff=

seuffzet) deinem himmlischen Vatter
auffopfferen/ und ihm ein selige Hin=
falrt gnädiglich verleyhen/ Amen.

10. Christus am Creuz mit außgestreck=
ten Armen.

Gedenck / O Christe Jesu/ daß du
mit außgestreckten Armen am
Creuz hangen wollen/ damit du dich
geneigt und bereit erzeigest alle men=
schen (die zu dir kommen wollen) mit
deinen vätterlichen Armen freundlich
zu umbfangen ; wir bitten dich / O
lieblichster Jesu / du wöllest diesen
Krancken / der jetzt in höchster Angst
ist/ und keine Ruh zu finden weiß/ in
deine H. Armen auffnehmen / und
darin ruhen lassen / da wird er sicher
seyn von allen Feinden / da wird er
linderung finden in allen Schmer=
zen/ da wird er getröst und bereitwil=
lig das zeitliche Leben auffgeben : dan
du/ O Jesu/ bist das ewige Le=
ben / Amen.

11 Erinnerung Christi Angst am Creutz.

Gedenck / O Christe Jesu / der grossen Angst und Noth / in welcher du drey Stunden lang am Creutz gehangen ; darab sich Himmel und Erd entsetzet / und ein Mitleyden erzeiget haben. **S**ihe / O Jesu / dieser Krancke ligt auch in Zittern und Zagen / die Sprach und das Gehör verlieren sich bey ihm / seine Augen werden verdunckelt / die Finsternüssen des Tods überfallen ihn. **O** Christe Jesu / du Licht der Welt / du Sonn der Gerechtigkeit / erleuchte und erfreue seine Seel mit den Stralen deiner Gnaden: führe sie zu dem ewigen Licht / da sie dich / ihren Gott und Heyland / sampt dem Vatter und dem H. Geist in ewiger Klarheit immer und allweg anschawe / Amen.

12. Erinnerung der sieben letzten Wort am Creutz.

Gedenck / O Christe Jesu / deiner letzten Wort / die du uns zum Trost am Stammem des H. Creutzes gere

geredet hast / und laß dieselbige zum
 Heyl dieses Krancken gereichen.

Erstlich hast du für deine Feind mit
 diesen Worten gebetten: Vatter/ver-
 zeyhe es ihnen/dan sie wissen nit was
 sie thun. Gib auch/ O Jesu/ diesem
 Krancken Gnad / damit er von Her-
 ren allen/die ihn beleydigt haben/ver-
 zeyhe; und du/ O Jesu/ wollest ihm
 auch alle Sünd und Vnvollkom-
 menheiten verzeyhen.

Zum 2. hast du/ O Jesu/ dem büs-
 senden Mörder mit diesen hold seligen
 Worten zugesprochen: Heut wirst du
 bey mir seyn im Paradeis. Laß auch
 diesen Krancken von dir/ O Jesu/ die
 tröstliche Wort hören : Heut wirst
 du bey mir seyn im Paradeis.

Zum 3. sprachest du/ O Jesu/ zu
 deiner Mutter: Weib sihe/ das ist dein
 Sohn. Darnach zu Joannes: Si-
 he / das ist deine Mutter : mit
 welchen Worten Maria uns allen
 zur Mutter gegeben ist. So seye
 du

dudan/O Maria/nach dem Willen
deines Göttlichen Sohns unsere ge-
trewe Mutter. Laß uns alle dir / als
liebe Kinder / herzlich seyn anbefoh-
len: insonderheit in der Stund unsers
hinscheidens/welcher Stunden dieser
unser Krancke jetzt zunahet. Komme
ihm erohalben zu hülff / bitten wir/
O Mutter der barmherzigkeit / umb
der Schmerken willen/die du bey dem
hinscheiden deines herzlichsten sohns
empfunden hast.

Zum 4. hast du laut und jämmer-
lich/O Jesu/geschryen: Mein Gott/
mein Gott / wie hast du mich verlas-
sen. Auch dieser Krancke wird von
allen Creaturen verlassen. Dan auff
dich allein beruhet seine Hoffnung
und Vertrawen.

Zum 5. schryest du/O Jesu: Mich
dürstet/nemblich nach unserer Seelen
Heyl hat dich gedürstet. Aber mit Es-
sig und Gallen bist du getränckt wor-
den. Auch dürstet diesem Krancken
nach

nach dem Brunnen der lebendigen
Wässer: träncke und erfreue du ihn/
O Jesu/ mit den Bächen deiner ewi-
gen Wohlustbarkeiten.

Zum 6. nachdem du alles / O Je-
su/ uns armen Menschen zu lieb auß-
gestanden/ sprachest du : Es ist voll-
bracht. Ach mögte auch dieser unser
nothwendender Krancke bald sagen/
alles ist vollbracht / O Jesu/ der du
alles in deiner Gewalt hast / siehe ihn
an mit gnädigen Augen/ und verley-
he/ daß er in deiner Gnaden alles voll-
bringe / den Tod-kampff glücklich
endige / und die ewige Seligkeit er-
lange.

Zum 7. hast du/ O Jesu/ mit die-
sen Worten dein Leben beschlossen:
Vatter / in deine Hand befehle ich
meinen Geist. In vereinigung dieser
deiner Befehlung/ O Jesu/ sprechen
wir alle von Herzen : O Vatter / in
deine Hand befehlen wir dieses ster-
benden Menschen Geist. O Jesu/ in
deine

deine Hand befehlen wir seinen Geist.
 O H. Geist / in deine Hand befehlen
 wir seinen Geist / Amen.

13 Erinnerung des bitteren Todes Christi.

Gedenck / O Christe Jesu / an die
 letzte auffahrt deiner Seelen / da-
 ben du dein H. Haupt auff die Brust
 hinunter hast lassen sincken : und uns
 Menschen den letzten Lieb- und Frie-
 den-Kuß anerbotten. O Jesu / laß
 diesen Kranken deines H. Kuß ge-
 niessen / in demselbigen laß ihn hin-
 fahren : laß ihn mit dir in ewiger Lieb
 verbunden vor dem Angesicht deines
 himmlischen Vatters erscheinen /
 Amen.

14 Erinnerung der H. Seyten-Wund.

Gedenck / O Christe Jesu / daß du
 deine H. Seyte mit einem Speer
 eröffnen lassen : damit alle einen ein-
 gang zu deinem miltreichen Herzen/
 zu dem Brunnen des Lebens / haben
 mögten: Lasse jetzt auch diesem Kran-
 cken in seinen eussersten Nothen den-
 selbi-

solbigen Weg offen stehen / damit er
zu deinem gnadenreichen Herzen sei-
ne Zuflucht habe / sich darin von allen
Sünden reinige / und also wider alle
höllische Feind beschützt und beschir-
met auß diesem Leben hinfahre.

15. Erinnerung der Auferstehung Christi.

Gedenck / O Jesu / wie du am drit-
ten Tag glorwürdig bist von den
Toten auferstanden / und die Vät-
ter in der Vorhöllen tröstlich hast
heimgesucht : Wie du deiner gebene-
deten Mutter sampt den andächti-
gen Weibern und deinen Jüngern
frewdig erschienen : und endlich mit
grossem Triumph und Herrlichkeit
gen Himmel bist hinauffgefahren.
Wir bitten / O gütigster Jesu / du
wöllest ungleichen diesen Krancken
tröstlich heimsuchen / die Pein und
Schmerken ihm verkürzen / und
seine Bänd in Gnaden auflösen / da-
mit er nach diesem zeitlichen Tod zum
ewigen Leben auferstehe / und mit al-
len

len Außere Hülten bey dir in Ewigkeit
sich erfreuen möge/Amen.

Einhellige Bitt bey dem Tod-kampff.

Der Priester/ol er ein ander spricht voran.

Ach komm zu hülff Herz Jesu
Christ.

Die Zeywefende antworten dasselbige.

Ach komm zu hülff Herz Jesu Christ.

Der vorbietet/fahrt also fort:

1. Du aller Armen Zuflucht bist.

Anw. Ach komm zu hülff/rc.

2. Du aller Krancken Tröster bist.

Anw. Ach komm zu hülff/rc.

3. Du aller Sünder Heyland bist.

4. Du unser aller Bruder bist.

5. Im Tod du unser Leben bist.

6. Im Garten du betrübet bist.

7. In unser Sünd gefangen bist.

8. Mit Ketten hart gebunden bist.

9. Dem Annas erstlich zeiget bist.

10. Beym Caiphas verklaget bist.

11. Ins Angesicht geschlagen bist.

12. Pilato vorgestellet bist.

Ach komm zu hülff Herz Jesu Christ.

13. Verspott im Hoff Herodis
bist. (bist.
14. Ganz grausamlich gezeißelt
15. Dein Haupt mit Dorn ge-
crönet ist. (dig bist.
16. Zum Tod verdammt unschül-
17. Mit deinem Creuz beladen
bist. (bist.
18. Mit bitter Gall geträncket
19. Am Creuz von Gott verlassen
bist. (bist.
20. Am Creuz für uns gestorben
21. Sch doch wie groß die Noth
hie ist. (ist.
22. Der Tod hie vor den Augen
23. Der Leib in grossen Schmer-
zen ist. (gen ist.
24. Das Herz im Leib zerschla-
25. Das Angesicht verblichen ist.
26. Die seel in grossen ängsten ist.
27. Der Sünden Last gar schwär
ihre ist. (ist.
28. Von Menschen jetzt verlassen
29. Du ihres Glaubens ursprung
bist.

Ich komm zu büß Herr Jesu Christ.

30. Du ihrer Hoffnung Grundfest
bist. Ach komm zu hülff Herz/ze.

31. Du ihrer Liebe Antrib bist. Ach
komm zu hülff Herz Jesu Christ.

32. Ihr Trost und Heyl allein du bist.
Ach komm zu hülff/ze.

33. Du unser aller Helffer bist. Ach
komm zu hülff Herz Jesu Christ.

Gebete.

G Christe Jesu / unser Heyland/
unsere einzige Hoffnung und
Zuflucht : wir bitten dich einhellig-
lich / du wollest dich dieser Seelen er-
barmen / für welche du gestorben bist/
und sie in Gnaden auffnehmen /
Amen.

Befehlung des Kranken / dabey die
Umbstehende antworten.

G Himmlischer Vatter / erhöre
unser Gebett / so wir einhellig für
dein betrangtes Geschöpff vergiessen.

Antw. In deine Hand befehlen wir
(seinen) (ihren) Geist.

O gütigster Vatter / der du uns
vom ewigen Tod zu erlösen deinen
Sohn

Sohn in den Tod des Creuzes hast
dargeben.

Antw. In deine Hand/rc.

O holdseligster Vatter/der du al-
les zu verleyhen versprochen hast/wel-
ches wir in deines Sohns nahmen be-
gehren. Antw. In deine Hand/rc.

O Christe Jesu/du heyl des mensch-
lichen Geschlechts/höre an/was wir
einhellig für diesen Menschen dir vor-
bringen. Antw. In deine Hand/rc.

O holdseligster Jesu / unser aller
Bruder/ nicht verachte/was wir jetzt
für unsern (Mitbruder) (unsere Mit-
schwester) bitten. Antw. In deine/rc.

O gnädigster Jesu / der du unserer
Sünden = Last auff dich genommen
hast. Mit wollst diesen Menschen sei-
ner sünd halber verwerffen. Antw. In
deine Hand befehlen wir/rc.

O H. Geist / O Tröster aller Be-
trübten / lasse jetzt diesen Kranken
deines Trosts geniessen. Antw. In/rc.

O H. Geist / O Stärke unserer
schwach=

Schwachheit / Stärke jekt diesen ganz
kräftlosen Menschen. Antw. In/rc.

D H. Geist/ D ewiges Licht/ er-
leuchte jekt die innerliche Augen die-
ses sterbenden Menschen.

Antw. In deine Hand/rc.

D allerheiligste Dreyfaltigkeit/ein
einiger Gott und Herz aller Creatu-
ren/siehe an diese deine Creatur/ so in
Tods-Nöthen ist.

Antw. In deine Hand/rc.

Also kan einer vorbetten die Litaney vom süßen Nahmen
Jesus/oder vom Leyden Christi Vnd geantworret wer-
den auff jeden Titel.

Erbarne dich (seiner) (ihrer) in diesen
euffersten Nöthen.

Oder

Errette (ihn) (sie) auß diesen Neng-
sten.

Oder

Löse gnädig auff die Bänd (seiner)
(ihrer) Seelen.

Siehe weiter Litaney von den H. H. fünf Wunden. 251
Vnd zum Creutz. pag. 259

Seuffter zu Jesu. 104

Benedictio sacerdotis 75. usque ad ult. S. exclus.

Gebett

Gebett / wan man das Liecht dem
Krancken in die Hand gibt.

Das Liecht der Welt Christus
Jesus (so durch diß Liecht bedeu-
tet wird) erleuchte deine inwendige
Augen / daß du nicht im ewigen Tod
entschlaffest. Ziehe hin / O Christli-
che Seel / auß diesem betrübtten Leben:
gehe entgegen deinem lieben Bräuti-
gam Christo Jesu / und trag ein bren-
nend Liecht in deinen Händen. Der
dich auß der Finsternus zu seinem
wunderbarlichen Liecht beruffen hat /
laß deine Seel nit in die eufferste Fin-
sternus kommen / sondern führe sie
auß dem Schatten des Tods zu dem
ewigen Liecht. Das Liecht des H.
Glaubens / das Fewr der ewigen Lie-
be wölle bey dieser deiner letzten Auf-
fahrt in deinem Herzen nie erlöschē.
Der H. Geist erhalte es in dir zum
ewigen Leben. O ihr Engel des
Liechts / kehret ab alle Geister der höl-
lichen Finsternus / damit durch ihre
N
Liff

List und Gewalt das Liecht deß Glaubens / Hoffnung und Liebe in deinem Herzen nie vergehe.

Gebett.

B Leib bey uns / Herz Jesu Christe / dan der Tag sich neiget zum Abend / der Schatten deß Todes nimmt überhand. Mit weiche von hinnen / O du Liecht der Welt / du Glantz deß ewigen Vatters / du Sonn der Gerechtigkeit / Christe Jesu. Erhalte in dieses Sterbenden Herzen das heilige Gnaden-liecht deiner Erkenntnis / das du in demselbigen hast angezündet / laß die Seel / so du mit deinem thewren Blut erlöset hast / in dem Schatten deß Todes nit stecken bleiben / sondern führe sie zu dir dem ewigen Liecht / Amen.



Ach